

Vorlage-Nr. 14/1591

öffentlich

Datum: 18.11.2016
Dienststelle: Fachbereich 81
Bearbeitung: Herr Brehmer

Ausschuss für den LVR- Verbund Heilpädagogischer Hilfen	25.11.2016	empfehlender Beschluss
Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung	12.12.2016	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	14.12.2016	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	16.12.2016	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Managementfunktionen und -aufgaben in dem unternehmerisch geführten LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Beschlussvorschlag:

Der aufgabenbezogenen Zuständigkeitsverteilung in Form der Management-Matrix für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen wird gemäß Vorlage Nr. 14/1591 zugestimmt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Zusammenfassung:

Ziel der Management-Matrix für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen ist es, für die wesentlichen Aufgaben die Zuständigkeiten zwischen den dezentralen Einrichtungen des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen und der Zentralverwaltung – gegliedert nach dem Fachdezernat und den Querschnittsdezernaten - verbindlich festzulegen. Diese verbindliche Festlegung dient der effizienteren Organisation der Geschäftsprozesse und der Betriebsabläufe. Vorbild für die konkrete Zuständigkeitsverteilung wie auch für die Gliederung ist die Management-Matrix des LVR-Klinikverbundes, die sich in der täglichen Verwaltungsarbeit bewährt hat.

Bei der Festlegung der konkreten Zuständigkeiten folgt die Management-Matrix den Vorgaben der Betriebssatzung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Netze vom 28.2.2011 zur Organisationsstruktur und ihren Leitvorstellungen, die kurz erläutert werden.

Anschließend wird der Aufbau und die Gliederung der Management-Matrix näher vorgestellt.

Begründung der Vorlage Nr. 14/1591:

I. Zweck

Mit der beigefügten Management-Matrix für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen erfolgt eine detaillierte Aufgaben- und Zuständigkeitsverteilung zwischen den Einrichtungen des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen, dem Fachdezernat sowie den Querschnittsdezernaten.

Ziel ist es, durch die Festlegung der aufgabenbezogenen Zuständigkeiten die Geschäftsprozesse und Arbeitsabläufe weiter zu optimieren.

Die klare Aufgabenzuordnung trägt zu einer wesentlichen Verkürzung der Geschäftsprozessdurchlaufzeiten bei.

II. Organisationsstruktur nach der Betriebssatzung

Grundlage für die Management-Matrix ist die in der aktuellen Betriebssatzung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen vom 28.2.2011 (Vorlage 13/951) verankerte Organisationsstruktur.

Mit dieser Organisationsstruktur sind die organisatorischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung folgender Leitvorstellungen geschaffen worden:

- „Soviel dezentral wie möglich, soviel zentral wie nötig“, d.h. größtmögliche Entscheidungsverantwortung der Leitungen vor Ort
- Ausweitung der unternehmerischen Verantwortung der Betriebsleitungen in Verbindung mit der Einführung geeigneter Instrumente der Unternehmensführung
- Bündelung der zur zentralen Steuerung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen notwendigen Funktionen im Fachdezernat
- Nutzung der fachlichen und ökonomischen Synergien des LVR-Verbundes-Heilpädagogischer Hilfen und des Gesamtverbandes „LVR“.

Nach dieser Organisationsstruktur sind die Betriebsleitungen der Einrichtungen für alle Aufgaben zuständig, die im Zusammenhang mit dem operativen und leistungsbezogenen Tagesgeschäft der Einrichtung stehen.

Die zentralen Steuerungsfunktionen wie auch die Erbringung von zentralen Dienstleistungen werden dagegen von der Trägerverwaltung wahrgenommen.

Innerhalb der Trägerverwaltung sind die Steuerungsfunktionen im Fachdezernat gebündelt und umfassen insbesondere die strategisch-kaufmännische und die leistungsbezogene Steuerung. Vorbild für diese Struktur ist insoweit das in vielen Konzernen praktizierte Modell einer „strategischen Holding“, bei der die Gesamtaufgaben des Konzerns in strategische und operative Elemente aufgeteilt sind und die Dachgesellschaft selber kein operatives Geschäft betreibt. Auf diese Weise können die Entscheidungen zügig getroffen und umgesetzt werden, da sich die Entscheidungsprozesse auf wenige Schnittstellen ohne zeit- und ressourcenaufwendige Abstimmungsverfahren konzentriert. Ebenso ist in diesem Fall gewährleistet, dass eine ganzheitliche und einrichtungsübergreifende „Unternehmensperspektive“ entwickelt und von allen Einrichtungen gemeinsam verfolgt wird.

Soweit die Trägerverwaltung spezielle Dienst- und Beratungsleistungen erbringt, sind hierfür die Querschnittsdezernate zuständig. Diese Serviceleistungen umfassen insbesondere Leistungen aus den Bereichen Recht, Personal, Finanzmanagement, Bau- und Liegenschaften, DV-/ IT-Entwicklung sowie Organisation. Die einrichtungs- oder dezernatsübergreifende Bündelung von Expertenwissen an zentralen Stellen erlaubt es, weitreichende Verbund- und Synergieeffekte zu erzielen. Zugleich führt die klare Aufgabentrennung zwischen den Querschnittsdezernaten und dem Fachdezernat dazu, dass die Steuerungs- und Serviceprozesse auch organisatorisch eindeutig getrennt sind. Die gesetzlichen Rechte der Kämmerin / des Kämmerers sind uneingeschränkt zu beachten.

III. Festlegung der Zuständigkeiten anhand konkreter Aufgabenbereiche

Auf der Basis dieser Organisationsstruktur wird in der beigefügten Management-Matrix für die strategisch relevanten Aufgabenbereiche die Verantwortlichkeitsstruktur bezüglich konkreter Zuständigkeiten/ Aufgaben festgelegt. Vorbild ist insoweit die Management-Matrix des LVR-Klinikverbundes, die vom Landschaftsausschuss mit der Vorlage 12/3468 beschlossen worden ist.

Der Aufbau der Management-Matrix folgt dabei folgender Systematik:

- Für jeden einzelnen Aufgabenbereich wird zunächst dessen Zielsetzung und Inhalt definiert.

Hierbei handelt es sich um folgende Aufgabenbereiche:

- I. Strategische Planung: Unternehmensentwicklung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
- II. (Weiter-) Entwicklung des Leistungs- und Angebotsspektrums und des Qualitätsmanagements
- III. Personalmanagement und Organisationsfragen
- IV. Finanzen und Controlling
- V. Recht und Versicherungen
- VI. IT
- VII. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- In tabellarischer Übersicht werden dann entsprechend der nachstehenden Grafik die dem jeweiligen Aufgabenbereich zugehörigen einzelnen Aufgaben benannt (Spalte 1), für die dann die jeweiligen Zuständigkeiten auf Ebene der jeweiligen LVR-HPH-Netze (Spalte 2) oder Trägerverwaltung (Spalten 3 und 4) dargestellt werden. Dabei wird auf der zentralen Ebene zwischen Verantwortlichkeit von Fach- (Spalte 3) oder Querschnittsdezernat (Spalte 4) unterschieden. Bei der Darstellung der Zuständigkeiten wird bezüglich Entscheidungs- / Umsetzungsverantwortung unterschieden. Ferner werden Mitwirkungsrechte oder Beteiligungspflichten aufgeführt.

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt

Die Darstellung bezieht sich ausdrücklich nur auf die Zuständigkeiten der Verwaltung; wenn von Entscheidungsverantwortlichkeiten gesprochen wird, beschreiben diese im Falle

des politischen Entscheidungsvorbehalts nur die federführende Funktion des jeweiligen Dezernates.

Unabhängig davon, welchem Dezernat bestimmte Aufgaben zugeordnet sind, obliegt der Landesdirektorin auch außerhalb ihrer eigenen Dezernatszuständigkeit (Dezernat 0) die Letztverantwortung für die Aufgabenwahrnehmung. Damit korrespondiert ihr Weisungsrecht gegenüber den Dezernentinnen und Dezernenten.

In Vertretung

.

W e n z e l – J a n k o w s k i

Managementfunktionen und –aufgaben für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Darstellung der Zuständigkeiten anhand definierter
Aufgabenbereiche

Inhalt	Seite
Inhalt Seite	2
Glossar:	3
I. Strategische Planung - Unternehmensentwicklung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	4
II. (Weiter-)Entwicklung des Leistungs- und Angebotsspektrums und des QM des LVR- Verbundes Heilpädagogischen Hilfen (LVR-HPH Verbund)	7
III. Personalmanagement und Organisationsfragen	12
IV. Finanzen und Controlling	16
V. Recht und Versicherungen	22
VI. IT	25
VII. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	28

Glossar:

In den folgenden Übersichten werden die Funktionen und Aufgaben im LVR- Verbund Heilpädagogischer Hilfen (LVR-Verbund HPH) auf unterschiedliche Aufgabenträger im Konzern LVR verteilt. Der LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen umfasst die Einrichtungen LVR-HPH-Netz Niederrhein, LVR- HPH – Netz Ost und LVR-HPH-Netz West sowie das LVR-Institut für Konsulentenarbeit – Kompass und die Verbundzentrale.

Zuständigkeit/Entscheidung

bedeutet, dass die genannte Ebene für die Ausgestaltung und Erledigung der Aufgabe die Zuständigkeit besitzt und die Entscheidungen trifft (im Rahmen der Delegation unter Berücksichtigung der Letztverantwortung des Landesdirektors/der Landesdirektorin und unbeschadet der Rechte der Kämmerin/ des Kämmerers sowie unter Beachtung der Zuständigkeitsverteilung nach der Betriebsatzung).

Umsetzungsverantwortung

bedeutet, dass eine Ebene bei der Bearbeitung einer Aufgabe in besonderem Maße eingebunden ist, und Verantwortung im Rahmen der Umsetzung einer übergeordneten Entscheidung im eigenen Verantwortungsbereich übernimmt.

Mitwirkung / Beteiligung

bedeutet, dass eine Ebene bei der Bearbeitung einer Aufgabe, z. B. bei einer Entscheidungsvorbereitung, von der zuständigen entscheidungsverantwortlichen Ebene beteiligt bzw. eingebunden wird.

Kontraktmanagement

meint, dass die Dienstleistungen, die Dezernat 8 (als „zentrale Steuerungseinheit des LVR-Verbundes HPH und der dazugehörenden Einrichtungen) im Rahmen der Abnahmeverpflichtung von den Querschnittdezernaten bezieht („einkauft“), auf Basis vertraglicher Vereinbarungen bereitgestellt werden. Diese vertraglichen Vereinbarungen können zum Beispiel regeln

- zeitliche/ terminliche Vorgaben, die eingehalten werden müssen,
- Qualitätsanforderungen an die zu erbringenden Leistungen,
- den Preis sowie
- Maßnahmen, die bei Vertragsverletzungen eintreten

In diesem Sinne wirkt Kontraktmanagement als Ausgestaltung des Anschluss- und Benutzungszwanges, um die Marktkonformität (und damit Wettbewerbsfähigkeit der LVR-HPH-Netze) abzusichern.

I. Strategische Planung - Unternehmensentwicklung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen

Die Profilierung des LVR als Vorreiter in der Umsetzung behindertenpolitischer Zielsetzungen und in der Ausrichtung der Leistungsangebote auf Menschen mit großen und speziellen Hilfebedarfen sowie die Qualität der Leistungserbringung bilden eine wichtige Legitimation der öffentlich-rechtlichen Trägerschaft. Die fachliche und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der LVR-HPH-Netze soll auf der Grundlage eines systematischen Innovations- und Qualitätsmanagements gesichert und ausgebaut werden.

Optimierungspotenziale sollen durch eine Stärkung der Managementverantwortung der Betriebsleitungen für die Sicherung der Leistungsqualität und für die Weiterentwicklung der Angebote bei gleichzeitigem Ausbau verbundbezogener Ansätze des Innovations- und Qualitätsmanagements erschlossen werden. Hierzu gehören:

- Strategische Ausrichtung / Weiterentwicklung
- Verfahren des Benchmarkings und Controllings qualitätsrelevanter Indikatoren
- Verfahren des Wissens- und Informationsmanagements
- die Umsetzung und Begleitung von Modell- und Pilotprojekten
- Maßnahmen der Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung.

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(1) Übersetzung politischer Ziele in eine Strategieplanung für den LVR- Verbund HPH	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung	
(2) strategische Positionierung des LVR-Verbundes HPH (Entwicklung von strategischen Zielen)	Beteiligung, Umsetzungsverantwortung	Zuständigkeit/ Entscheidung	
(3) Trend- und Marktbeobachtung, Wettbe-	Beteiligung,	Zuständigkeit/	

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
werbsanalysen	Umsetzungsverantwortung	Entscheidung und Koordinierung	
(4) Innovation von Versorgungs- und Betreuungsangeboten	Zuständigkeit/ Entscheidung	Rahmenvorgaben und Koordinierung	
(5) Initiierung von Modellprojekten	Beteiligung, Umsetzungsverantwortung	Zuständigkeit/ Entscheidung und Koordinierung	
(6) Optimierung in den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, Versorgung und Technik;	Zuständigkeit (ggf. als Dienstleister des Verbundes), Entscheidung	Rahmenvorgaben und Koordinierung	Beteiligung, Umsetzungsverantwortung
(7) Beschaffung / Einkauf	Zuständigkeit und Durchführung für den Teilhabeinkauf bei allen Einkäufen und Beschaffungen, welche die KundInnen und ihr direktes Wohnumfeld betreffen.		Koordinierung/ Steuerung für den zentralen Einkauf (Dez. 1) unter Beachtung der besonderen Belange der HPHs (dezentralen Struktur)
(8) Wissensmanagement	Beteiligung,	Zuständigkeit/	

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
	Umsetzungsverantwortung	Entscheidung	
(9) Gremienvertretung / Lobbyarbeit	Zuständigkeit (z. B. HPK)	Zuständigkeit (z. B. LAG)	
(10) Weiterentwicklung einer Führungsphilosophie/der Führungsgrundsätze	Beteiligung, Umsetzungsverantwortung	Zuständigkeit/ Entscheidung	Beteiligung, Umsetzungsverantwortung, Verantwortung für dezernatsübergreifende Themen
(11) Umwelt / Öko-Audit / Agenda 21	Beteiligung, Umsetzungsverantwortung	Mitwirkung / Beteiligung	Zuständigkeit / Entscheidung (Rahmenvorgaben/ Koordination)

II. (Weiter-)Entwicklung des Leistungs- und Angebotspektrums und des QM des LVR- Verbundes Heilpädagogischen Hilfen (LVR-HPH Verbund)

Die Weiterentwicklung des Leistungs- und Produktspektrums des LVR- HPH-Verbundes umfasst:

- (1) Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der einzelnen Standorte.
- (2) Aufgaben des Qualitätsmanagements, der Qualitätssicherung sowie das Management der Leistungserstellung.

Das Qualitätsmanagement, die Qualitätssicherung sowie das Management der Leistungserstellung an den einzelnen Standorten fällt in den Kernverantwortungsbereich der Leitungsebene der LVR-HPH-Netze. Zur Umsetzung einer verbundbezogenen Qualitätspolitik sowie zur Wahrnehmung der Trägerverantwortung bedarf es jedoch ergänzender verbundbezogener Aktivitäten und Koordinationsleistungen. Der Aufgabenbereich des Qualitätsmanagements, der Qualitätssicherung und des Managements der Leistungserstellung umfasst:

- die Implementierung von Verfahren des Qualitätsmanagements und die Koordination der Umsetzung
- die Sicherung der Prozess- und Ergebnisqualität durch geeignete Verfahren (Benchmarking, Analyse kritischer Ereignisse etc.)
- das Beschwerdemanagement.

Aufgabe der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der einzelnen Standorte ist es, die auf der Grundlage der strategischen Planung angestrebte mittel- bis langfristige Entwicklung der LVR-HPH-Netze mehrdimensional zu beschreiben, Maßnahmen abzuleiten und diese in ein integriertes Umsetzungsprogramm zu überführen. Wesentliche Aufgaben sind:

- die standortbezogene Analyse der Markt- und Wettbewerbssituation und die Ableitung von Zielen für die Angebotsstruktur
- bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Angebotspektrums
- die Ziel- und Liegenschaftsplanung
- die Planung von Neubau- und Sanierungsmaßnahmen
- die Planung von Investorenmodellen und Sanierungsmaßnahmen
- die Planung von Kooperationen und Partnerschaften

Wesentliche Elemente der o. a. Aufgaben werden z. Zt. im Rahmen von Zielplanungen durch das Fachdezernat wahrgenommen. Hier erscheint eine weitestmögliche Verlagerung in den Verantwortungsbereich der Betriebsleitungen sinnvoll.

Die o. a. Aufgaben sind primär im Zuständigkeitsbereich der HPH-Betriebsleitungen verankert. Die **Rolle und Funktion der Zentrale** definiert sich hier primär durch die **Vorgabe von Zielen und Eckpunkten** für die Entwicklung im Rahmen von **Zielvereinbarungen**, das **Controlling der Zielerreichung** und auf die Beratung und Bereitstellung von Planungswissen sowie Beratung in Planungsfragen.

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(1) Analyse der Markt und Wettbewerbssituation und Ableitung von Zielen	Analyse von Potenzialen Erarbeitung von Zielen für die mittel- bis langfristige Entwicklung	Vereinbarung (ggf. Vorgabe) von Zielen für die mittel- bis langfristige Entwicklung und Controlling der Zielerreichung Beratungs- und Serviceleistungen	
(2) Entwicklung der Binnenstruktur	Erarbeitung von Konzepten standortspezifische Umsetzung	Festlegung von Rahmenvorgaben Vereinbarung von Maßnahmen	
(3) Ziel- und Liegenschaftsplanung	Erarbeitung von Zielen für die mittel- bis langfristige Entwicklung Aufstellung und Fortschreibung standortspezifischer Zielplanungen	Vereinbarung von Zielen für die mittel- bis langfristige Entwicklung und Controlling der Zielerreichung Beratungs- und Serviceleistungen	Beratungs- und Serviceleistungen bei Liegenschaftsplanungen

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(4) Entwicklung neuer Angebote	<p>Analyse von Potenzialen</p> <p>Erarbeitung von Konzepten</p> <p>Formulierung von Zielen für die einrichtungsspezifische Entwicklung der LVR-HPH-Netze</p> <p>einrichtungsspezifische Umsetzung der LVR-HPH-Netze</p>	<p>Vereinbarung von Zielen für die einrichtungsspezifische Entwicklung und Controlling der Zielerreichung der LVR-HPH-Netze</p> <p>Beratungs- und Serviceleistungen</p>	
(5) Entwicklung neuer Finanzierungsmodelle mit den Kostenträgern	Umsetzungsverantwortung, Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung und Koordinierung	
(6) Weiterentwicklung und Gewährleistung Qualitätssicherung/ Qualitätsmanagement inkl. Beschwerdemanagement	Umsetzungsverantwortung für einrichtungsspezifische Maßnahmen des QMS	<p>Weiterentwicklung QMS Handbuch Teil A</p> <p>Controlling</p>	

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(7) Planung und Umsetzung baulicher Maßnahmen	Definition der Gebäudestruktur im Rahmen der Vorgaben _Auftraggeber im Rahmen von Kontraktmanagement mit Dez. 3/ FB 32	Vereinbarung fachlich-inhaltlicher Standards Bündelung der Vorgaben Grundsatzentscheidungen	Vorgabe von umwelt- und bautechnischen Standards (Steuerungsfunktion) Dienstleister im Rahmen des Kontraktmanagements inkl. Baukostencontrolling als „Generalübernehmer“ Durchführung des BFC-Verfahrens, soweit die Geschäfts- und Verfahrensanweisung zum BauFinanzControlling dies vorsieht
(8) Mietangelegenheiten /Verwirklichung von Investorenmodellen	Beteiligung und Begleitung im gesamten Prozess	Federführende Bearbeitung von Investorenmodellen	Mietpreisverhandlungen und Abschluss von Mietverträgen einschließlich einer baufachlichen Begleitung vor Vertragsabschluss durch Dez. 3 Durchführung des BFC-Verfahrens, soweit die Geschäfts- und Verfahrensanweisung zum BauFinanzControlling dies vorsieht

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(9) Energiemanagement	Zuständigkeit/ Entscheidung		Dienstleister im Rahmen der Beschaffung im zentralen Einkauf

III. Personalmanagement und Organisationsfragen

Den Aufgabenfeldern Personalmanagement und Organisation kommt eine zentrale Rolle für die Zukunftsfähigkeit des LVR- HPH-Verbundes zu. Das strategische Gewicht liegt vor allem in

- der hohen Relevanz aufgabenspezifisch qualifizierten Personals für die Leistungsqualität der Betreuung und Behandlung und
- dem sich zunehmend verschärfenden Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte.

Die Neugestaltung der Aufgaben im Bereich Personalmanagement und Organisation folgt der Zielrichtung

- die Verantwortungswahrnehmung auf der Ebene der LVR-HPH-Netze zu stärken
- und die Steuerungsfähigkeit des LVR-Verbundzentrale durch die Bündelung von Zuständigkeiten zu erhöhen.

Für alle arbeits- und beamtenrechtlichen sowie organisatorischen Grundsatzfragen, die für den gesamten LVR zu regeln sind, ist Dez. 1 zuständig.

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(1) Einstellung, Bestellung, Kündigung und Abberufung von Mitgliedern der Betriebsleitung und ihrer Vertreter und Vertreterinnen der LVR-HPH-Netze (Hinweis: bei verhaltensbedingter Kündigung ist Ziffer V Nr. 2 zu beachten)	Mitwirkung	Zuständigkeit/ Entscheidung	Beratung in rechtlichen Fragen (FB 14/ 12), insbesondere des Dienst-/Personal-/Tarif- und Vertragsrechts Umsetzungsverantwortung Dez.1 Prüfung anderer Einsatzmöglich-

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
			keiten
(2) Einstellung, Kündigung sowie sonstige arbeitsrechtliche Maßnahmen gegenüber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	Zuständigkeit/ Entscheidung	Bei Bedarf fachliche Unterstützung inkl. Prüfung anderweitiger Einsatzmöglichkeiten	Beratung in rechtlichen Fragen (FB 14/ FB 12) Prüfung anderer Einsatzmöglichkeiten (Empfehlung)
(3) Individuelle Vertrags-/ Anstellungsbedingungen (Arbeitsverträge) für die Mitglieder der Betriebsleitungen der LVR-HPH-Netze und ihre Vertreter und Vertreterinnen	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung	Beratung in rechtlichen Fragen, insbesondere des Dienst-/Personal-/Tarif- und Vertragsrechts
(4) betriebsspezifische Grundsatzfragen zum Arbeits- und Tarifrecht (z. B. Einstufung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Dienstplangestaltung, Arbeitszeitregelungen)	Umsetzungsverantwortung	Ausgestaltung der Ermessensspielräume, soweit ausschließlich verbundspezifische Interessen betroffen sind.	Beratung in rechtlichen Fragen einschließlich Abstimmung mit externen Institutionen (KAV, UK)
(5) Anzeige bzw. Genehmigung von Nebentätigkeiten für Mitglieder der Betriebsleitungen		Zuständigkeit/ Entscheidung	Umsetzungsverantwortung

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(6) Auslandsfortbildungen und Auslandsdienstreisen der Beschäftigten		Zuständigkeit/ Entscheidung	
(7) Auslandsreisen i.Z.m. Ferienmaßnahmen oder Rückführungen	Zuständigkeit/Entscheidung		
(8) Sponsoring im Rahmen der allgemeinen Rundverordnung Nr. 203	Zuständigkeit/Entscheidung bis 25.000 € ;	Zuständigkeit/ Entscheidung über 25.000 €	Beratung in rechtlichen Fragen durch Dez. 1 (FB 14) Beratung in steuerrechtlichen Fragen durch Dez. 2 (FB 21)
(9) Vereinbarung zur Erbringung von <u>einrichtungsbezogenen</u> Dienstleistungen im Zusammenhang mit Personalverwaltungsaufgaben für alle Einrichtungen.	Beteiligung und Umsetzungsverantwortung i.S. einer Abnahmepflicht	Zuständigkeit/ Entscheidung	Umsetzungsverantwortung 04/ Dez. 1 und Beratung hinsichtlich der Erfüllung
(10) LVR-HPH-Netz-spezifische Personalentwicklung	Zuständigkeit/ Entscheidung		
(11) LVR-HPH-Netz-übergreifende Personalentwicklung im Rahmen des LVR-Verbundes HPH	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung	Beteiligung; Verantwortung für dezernatsübergreifende Themen

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
			(Dez.1) Service
(12) LVR-HPH-Netz-übergreifende Entwicklung von Strategien zur Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenqualifizierung	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung	
(13) Errichtung oder Auflösung der Einrichtungen oder wesentlicher Teile	Mitwirkung / Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung	Beratung in rechtlichen und organisatorischen Fragen
(14) Umsetzung der Struktur und Aufbauorganisation der LVR-HPH-Netze	Zuständigkeit/ Entscheidung	Rahmenvorgaben, Controlling	Beratung in rechtlichen und organisatorischen Fragen
(15) Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Personalvertretung	Initiative und Verantwortung für öPR und Umsetzungsverantwortung für GPR-Beschlüsse	Beteiligung für GPR	Zuständigkeit/ Entscheidung für GPR
(16) Arbeitssicherheit, Brandschutz	Zuständigkeit/ Entscheidung ;	Beteiligung	Rahmenvorgaben und Dienstleistung (Gefährdungsbeurteilung, wiederkehrende Prüfung) durch Dez. 1

IV. Finanzen und Controlling

Eine wesentliche Zielsetzung auf der Ebene der strategischen Führung des LVR HPH Verbundes ist die wirtschaftliche Stärkung der LVR-HPH-Netze. Im Funktionsbereich Finanzen und Controlling werden Grundsatzaufgaben der zentralen wirtschaftlichen Verbundsteuerung auf der Ebene des LVR-Dezernates Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen wahrgenommen:

- a) **Aufgabenbereich Rechnungswesen / Finanzen**
Mittelpunkt der externen Rechnungslegung sind Grundsatzfragen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LVR-HPH-Netze und des LVR-HPH Verbundes.
- b) **Aufgabenbereich Controlling**
Das Controlling des LVR-Dezernates Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen nimmt das Reporting für den LVR-HPH Verbund an LD und Kämmerer/-in (Beteiligungscontrolling) wahr. Es erfüllt umfängliche Planungs-, Steuerungs- und Koordinationsleistungen. Es unterstützt die zentrale Verbundsteuerungsebene bei der ergebnisorientierten Planung, bei der Kontrolle als risikobegrenzende Kompensation und schließlich bei der Bereithaltung von Umsteuerungspotenzialen im Falle signalisierter Revisionsnotwendigkeit.
- c) **Aufgabenbereich Risikomanagement**
Teilbereich des Controllings im LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen ist die Risikofrüherkennung einmal von bestandsgefährdenden Risiken als auch von Risiken mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Rahmen eines eingeführten Risikomanagementsystems. Dieses hat sowohl strategische Risiken (Erfolgspotenziale des Verbundes) als auch operative Risiken (ertragswirtschaftliche Schwächen; Liquiditätsrisiken des Verbundes) in einer Gesamtschau zu betrachten.
- d) **Aufgabenbereich Pflegesatz- und Vergütungsverhandlungen**
Die zentrale Zuständigkeit für die Verhandlungsstrategie und die Durchführung der Leistungs- und Vergütungsverhandlungen für alle Geschäftsbereiche der LVR-HPH-Netze verbessert die Kompetenz des LVR- HPH Verbundes.
- e) **Aufgabenbereich finanzwirtschaftliches Investitionsmanagement**
Inhalte dieses Aufgabenbereichs sind die Feststellung des Investitionsbedarfs in den LVR-HPH-Netze, die Priorisierung und die Zusammenführung bzw. Bündelung geplanter Investitionsprojekte der LVR-HPH-Netze in einer Gesamtplanung mit kurz-, mittel- und langfristiger Ausrichtung, die Vorbereitung von projektspezifischen Entscheidungen bzw. Auswahlentscheidungen sowie die Verhandlung geeigneter Finanzierungskonzepte mit dem Fachbereich Finanzmanagement und der Kämmerin / dem Kämmerer.

Durchführung eines BFC-Verfahrens unter Vorsitz des Dezernates 2 bzw. der Kämmerin/ dem Kämmerers, wenn die Geschäfts- und Verfahrensanweisung zum BauFinanzControlling (BFC) dies vorsieht.

Eine deutliche Abgrenzung vom operativen Management auf der Ebene der LVR-HPH-Netze als der selbstständigen, unternehmerischen und fachlichen Betriebsführung erfordert eine Beschränkung des LVR-Dezernates Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen auf

- die Festlegung von strategischen Vorgaben in den Aufgabenbereichen,
- die Kontrolle des Erfolgs,
- den regelmäßigen Austausch von Expertenwissen,
- die bedarfsabhängige Bereitstellung von Service- und Beratungsleistungen.

Hinsichtlich der Aufgabenverteilung zwischen der Kämmerin/ dem Kämmerer mit ihrem/seinem Fachbereich Finanzmanagement gelten folgende Eckpunkte:

- die Finanz- und Controllingzuständigkeiten bleiben im LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen konzentriert,
- Investitions- und Betriebskostenfinanzierung einschließlich Förderfragen werden im LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen zusammengeführt und mit dem Finanzdezernat abgestimmt, sofern Trägermitteleinsätze wahrscheinlich sind.

Die Rechte der Kämmerin /des Kämmerers, wie sie in § 14 der Betriebssatzung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen geregelt sind, gelten uneingeschränkt weiter.

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
a) Rechnungswesen / Finanzen			
(1) Standards im Finanz- und Rechnungswesen des LVR-Verbundes HPH	Mitwirkung und Umsetzungsverantwortung	Zuständigkeit/ Entscheidung Beratungs- und Serviceleistungen	Zuständigkeit/ Entscheidung für dezernatsübergreifende Themen (Kämmerin/ Kämmerer)
(2) Kassenaufsicht	Zuständigkeit / Entscheidung (vor Ort)		Zuständigkeit/ Entscheidung (Kämmerin/ Kämmerer) (übergeordnet)

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(3) Jahresabschlüsse der LVR-HPH-Netze	Zuständigkeit/ Entscheidung	Vorgaben zu Jahresabschluss- und Rücklagenpolitik (Koordination) Beratungs- und Serviceleistungen	Beitritt (Kämmerin/ Kämmerer) Vorgaben zu Jahresabschluss- und Rücklagenpolitik im Rahmen des Konzernabschlusses LVR; (Kämmerin/ Kämmerer)
(4) Jahresabschluss des Verbundes		Zuständigkeit / Entscheidung	
(5) Konzernabschluss des LVR	Umsetzungsverantwortung/ Bereitstellung der Informationen und Daten ;	Beteiligung	Zuständigkeit / Entscheidung (Kämmerin/ Kämmerer)
(6) Wirtschaftsplanverfahren (Erfolgs- /Vermögens- / Finanzplan)	Aufstellung und Ausführung der Wirtschaftspläne	Koordination auf Verbundebene	Beitritt Kämmerin/ Kämmerer Vorgaben zu den Rahmenbedingungen der Wirtschaftspläne
(7) Strategischer Finanzplan	Zuständigkeit und Entscheidung über die Aufstellung und Umsetzung standortbezogener SFP	Standards für SFP Zustimmung und Controlling	

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(8) Aufbau und Weiterentwicklung eines differenzierten Reportingsystems im LVR-Verbund-HPH	Beteiligung, Umsetzungsverantwortung	Zuständigkeit/ Entscheidung und Koordination	
(9) Reporting an LD und Kämmerer/-in	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung und Koordination	Informationsrechte LD und Kämmerer/-in
(10) Benchmarking	Mitwirkung und Umsetzungsverantwortung	Zuständigkeit/ Entscheidung und Koordinierung	
c) Risikomanagement			
(11) Risikomanagement	Zuständigkeit/ Entscheidung		
(12) Weiterentwicklung des Risikomanagements im LVR-Verbund-HPH	Mitwirkung und Umsetzungsverantwortung :	Zuständigkeit/ Entscheidung und Koordinierung auf der Grundlage definierter Standards	Verantwortung für dezernatsübergreifende Themen (Dez.1 / 2 und Innenrevision für Früherkennung, IKS und Korruptionsbekämpfung)
d) Leistungsentgelt- und Vergütungsverhandlungen			
(13) Leistungsentgelt- und Vergütungsverhandlungen	Mitwirkung und Umsetzungsverantwortung :	Zuständigkeit/ Entscheidung und Koordinierung Benchmarking und Rechtsfragen	

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
e) Finanzwirtschaftliches Investitionsmanagement			
(13) LVR-HPH-Netze übergreifendes Finanzmanagement (z. B. Fond- oder Poolösungen) Unterjährige Liquiditätsplanung im Rahmen der Fonds oder Pools		Zuständigkeit/ Entscheidung Fachbereich regelmäßiges Reporting	Beteiligung (Kämmerin/ Kämmerer)
(14) Investitionsfinanzierung (Investitionsplanung, -rechnung, Verhandlung)	Ermittlung des LVR-HPH-Netze spezifischen Finanzierungsbedarfs und Entwicklung von Finanzierungsvorschlägen Analyse von Potenzialen standortspezifische Umsetzungsverantwortung	Zusammenführung / Bündelung der Investitionsplanungen der LVR-HPH-Netze Systematische kennzahlenorientierte Bewertung der gemeldeten Bedarfe und Priorisierungen; Verhandlung von Finanzierungen mit Dez. 2 bzw. der Kämmerin/dem Kämmerer im BFC – Verfahren Beteiligung bei der Entwicklung neuer Finanzierungsmöglichkeiten/ Modelle	Zuständigkeit/Entscheidung bei Einsatz von Verbands- und/ oder Fremdkapital (Kämmerin/ Kämmerer); Bankenfunktion Entwicklung von neuen, innovativen Finanzierungsmöglichkeiten/-modellen Leitung BFC - Verfahren
(15) Liegenschaftserwerb für das oder Liegenschaftsveräußerung aus dem Sondervermögen	Ermittlung des spezifischen Bedarfs des jeweiligen LVR-HPH Netzes	Koordination im Rahmen der Zielplanungen und Abstimmung mit der Kämmerin/dem Kämmerer und Dezernat 3 (Fachbereiche 21 und 31) und Dez.7 u.a. über die Finanzierung bzw. die Verwendung von Verkauf-	-Federführung für Erwerb/Veräußerung Dez. 3 (FB 32) - Einbindung der FB 21 insbesondere auch der Hauptbuchhaltung 21.40 zur ordnungsgemäßen buchhalterischen Abwicklung.

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
		erlösen.	

V. Recht und Versicherungen -

Neues Funktionsmodell: Das LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen soll künftig Anlaufstelle für alle Rechtsangelegenheiten und juristische Grundsatzfragen mit spezifischem Bezug zu den LVR-HPH-Netze sein. Der Fachbereich 14 mit seinem gebündelten juristischen Fachwissen soll gegenüber den LVR-HPH-Netze und dem Fachdezernat als zentraler anwaltlicher Dienstleister und Interessenvertreter (Kontraktmanagement als Ausgestaltung des Anschluss- und Benutzungszwanges zur Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit) fungieren.

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(1) Verfahren bei Dienstpflichtverletzungen von Nicht-BL-Mitgliedern	Zuständigkeit/ Entscheidung	Beteiligung bei der zweiten Führungsebene und in öffentlichkeitsrelevanten Fällen	Beratung in rechtlichen Fragen (Dez.1)
(2) Verfahren bei Dienstpflichtverletzungen von BL-Mitgliedern und ihren VertreterInnen einschließlich arbeitsrechtlicher Maßnahmen (z.B. verhaltensbedingter Kündigung)	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung (Unterschrift durch LD)	Umsetzungsverantwortung Dez. 1/ FB 14 (Ermittlung)
(3) arbeitsgerichtliche Verfahren bei BL-Mitgliedern und ihren VertreterInnen	Beteiligung Zuständigkeit/ Entscheidung bei Nicht-BL-Mitgliedern	Zuständigkeit/ Entscheidung bei BL-Mitgliedern Beteiligung bei der zweiten Führungsebene und in öffentlichkeitsrelevanten Fällen	Umsetzungsverantwortung Dez.1 / FB 14 ist einzuschalten
(4) alle gerichtliche Verfahren in LPVG-Angelegenheiten/ Schwerbehindertenvertretung / beamtenrechtliche Verfahren / verfas-	Mitwirkung	Beteiligung in öffentlichkeitsrelevanten Fällen und bei Ver-	Zuständigkeit Entscheidung (Dez. 1)

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
sungsgerichtliche Verfahren		fahren mit grundsätzlicher Bedeutung	
(5) alle übrigen gerichtlichen Zivil-, Verwaltungs- und Sozialgerichtsverfahren	Zuständigkeit/ Entscheidung ;	Beteiligung in öffentlichkeitsrelevanten Fällen und bei Verfahren mit grundsätzlicher Bedeutung	anwaltliche Dienstleistung (Dez. 1)
(6) Strafverfahren /Aussagegenehmigungen (Alle Instanzen einschließlich Ermittlungsverfahren)	Zuständigkeit bei Mitarbeitern, die nicht zur Betriebsleitung gehören	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung (Dez. 1 / FB 14 bei BL-Mitgliedern) FB 14 ist zuständig
(7) Grundsatzfragen des Datenschutzes	Beteiligung	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung LD/Datenschutzbeauftragter
(8) Versicherungsangelegenheiten (Abschluss und Schadensbearbeitung)	Mitwirkung	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung (Dez. 1)
(9) Einrichtungsbezogene Kooperationsverträge/ Satzungen, Musterverträge, Geschäftsordnung etc	Mitwirkung und Umsetzungsverantwortung	Zuständigkeit / Entscheidung	Beteiligung bei Satzung und Musterverträgen und dezernatsübergreifende Dienstanweisungen
(10) Dienstaufsichtsbeschwerden über Beschäftigte der LVR-HPH-Netze	Beteiligung	Beteiligung	Zuständigkeit /Entscheidung und Umsetzungsverantwortung (Dez. 1)

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(11) Innenrevision (im Sinne von Korruptionsbekämpfung)	Beteiligung	Beteiligung	Zuständigkeit/Entscheidung LD Umsetzungsverantwortung FB 14

VI. IT

Die LVR-HPH-VNetze brauchen zur Festigung ihrer Wettbewerbsposition am Markt eine leistungsfähige IT-Ausstattung

Die Betriebsleitungen entwickeln mit der Verbundzentrale eine IT-Strategie und schreiben sie fort um eine zweckmäßige und wirtschaftliche IT-Versorgung sicher zu stellen.

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(1) Festlegung der IT-Strategie („IT-Bebauungsplan“) für den LVR-HPH-Verbund im Rahmen der IT-Strategie des LVR	Mitwirkung und Umsetzungsverantwortung	Zuständigkeit/Entscheidung	Technische Rahmenvorgaben fachliche Beratungsfunktion Gegenprüfung mit der IT-Strategie des LVR
(2) Definition und stetige Weiterentwicklung der IT-Strategie des LVR in Abstimmung mit den Dezernatsstrategien		Beteiligung im Rahmen der Zuständigkeit für die IT-Belange des LVR-HPH-Verbundes	Zuständigkeit/ Entscheidung
(3) Festlegung und Überwachung von LVR-Richtlinien, Normen und Standards für den IT-Bereich (Produkte, Betrieb, Beschaffung)		Mitwirkung	Zuständigkeit/ Entscheidung
(4) Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung von IT-Systemen ausschließlich für die LVR-HPH-Netze (z.B. Fachverfahren, Telekommunikation, Endgeräte i.w.S, ..)	Anforderungsdefinition (Erstellung von Lastenheften) Auftraggeber im Rahmen von Kontraktma-	Anforderungssynchronisation Übergreifendes Projektcontrolling	Durchführung (Beratung im Rahmen der Lastenhefterstellung, Erstellung Pflichtenheft, Beschaffung, Erstellung, Betrieb, Support und Wartung) im Rahmen von Kontraktmanagement

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
	Management auf der Grundlage der IT-Strategie		Gegenprüfung mit der IT- und Beschaffungsstrategie des LVR
(5) Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung von IT-Systemen für die LVR-HPH-Netze und den LVR- HPH-Verbund	Auftraggeber im Rahmen von Kontraktmanagement auf der Grundlage der IT-Strategie Anforderungsdefinition (Erstellung von Lastenheften)	Rahmenvorgaben einschließlich des Rechts zur vorrangigen Auftragsvergabe sowie Controlling Mitwirkung im Rahmen der Umsetzung (gem. Kontrakt und als Auftraggeber)	Rahmenvorgaben Durchführung (Beratung im Rahmen der Lastenhefterstellung, Erstellung Pflichtenheft, Beschaffung, Erstellung, Betrieb, Support und Wartung) im Rahmen von Kontraktmanagement Gegenprüfung mit der IT- und Beschaffungsstrategie des LVR
(6) Grundsatzfragen der IT-Sicherheit	Mitwirkung und Umsetzungsverantwortung	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung
(7) IT-Sicherheit vor Ort gewährleisten	Zuständigkeit/ Entscheidung	Mitwirkung	Beratung
(8) Entwicklung und Durchführung von IT-Schulungen	Zuständigkeit/ Entscheidung	Mitwirkung	Konzeption Serviceverantwortung

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(9) Erstellung und Abstimmung der IT-Vorhabenplanung	Mitwirkung	Koordinierung und Synchronisation im LVR-HPH-Verbund	Zuständig für Vorhabenplanung LVR
(10) Teilnahme am IT-Koordinationsrat	Mitwirkung	Mitwirkung und Synchronisation im LVR-HPH-Verbund	Vorsitz
(11) Interessenvertretung des LVRs gegenüber externen Dienstleistern	Mitwirkung	Mitwirkung	Kontraktpartner Zuständigkeit/Entscheidung

VII. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Um die Zukunftssicherung des LVR-HPH-Verbundes vor dem Hintergrund eines sich zunehmend verdichtenden Wettbewerbs der Anbieter zu gewährleisten, ist es von immenser Bedeutung, **den LVR-HPH-Verbund als Marke** zu positionieren.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit auf LVR-Verbandsebene und der regionalen, HPH-eigenen PR ist eine abgestimmte **Öffentlichkeitsarbeit für den LVR-HPH-Verbund** mit folgenden Zielsetzungen zu etablieren:

- Lebensweltnahe und zielgruppenbezogene HPH-Information (Kundinnen und Kunden, Angehörige, betreuende Personen, Fachöffentlichkeit, Kooperationspartner etc.) zu Leistungen des LVR- Verbundes
- Öffentliche Profilbildung des kommunalen Einrichtungsträgers LVR und seiner regionalen und überregionalen Vernetzung.
- Eintreten und Bewusstseinsbildung für Inklusion

In diesem Sinne ist Öffentlichkeitsarbeit des LVR-HPH-Verbundes ein wesentliches Mittel, gesellschaftliche Strukturen für die Menschen mit geistiger Behinderung in den Blick zu nehmen, sich politisch zu positionieren und den sozialen Wandel in unserer Gesellschaft aktiv mitzugestalten. .

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
I. Öffentlichkeitsarbeit			
(1) LVR-HPH-Verbund bezogene Öffentlichkeitsarbeit	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung	FB 03: Rahmenvorgaben Beteiligung Beratung
(2) Weiterentwicklung und Umsetzung des CD für den LVR-HPH-Verbund im Rahmen des LVR-	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung	FB 03: Rahmenvorgaben

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
CD			Beteiligung Beratung
(3) Umsetzung im Rahmen des LVR-CDs und des HPH-Verbund-CDs	Zuständigkeit/ Entscheidung	Service, Beratung	FB 03: Rahmenvorgaben Beratung
(4) Regionale Öffentlichkeitsarbeit, Planung und organisatorische Durchführung von regional ausgerichteten Veranstaltungen (Ausstellungen, Lesungen; Angehörigen-Infos etc.)	Zuständigkeit/ Entscheidung	Service, Beratung Rahmenvorgaben	FB 03/FB 06: Rahmenvorgaben für den Gesamtverband Beteiligung an verbundspezifischen Rahmenvorgaben Beratung
(5) Planung und organisatorische Durchführung von Fachveranstaltungen	Zuständigkeit/ Entscheidung (z. B. bei Fachsymposien)	Beteiligung bei politischen Aufträgen	FB 06: Service, Beratung
(6) Planung und organisatorische Durchführung von politisch beauftragten Veranstaltungen	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung	FB 06: Service Beteiligung

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(7) Planung und organisatorische Durchführung von Feiern für BLs, (Amtseinführung, Verabschiedungen etc.)	Beteiligung	Beteiligung	FB 06: Zuständigkeit/ Entscheidung Service
(8) Konzipierung und Pflege des Internetauftritts des Verbundportals	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung	FB 03: Rahmenvorgaben Beteiligung Beratung
(9) Konzipierung und Pflege des Internetauftritts der LVR-HPH-Netze	Zuständigkeit/ Entscheidung	Rahmenvorgaben betr. HPH- Verbund	FB 03: Rahmenvorgaben betr. Gesamtverband Beteiligung an verbundspezifischen Rahmenvorgaben Beteiligung bei neuen Internetauf- tritten Beratung
(10) Herausgabe von Veröffentlichungen des LVR- Verbundes HPH	Beteiligung	Zuständigkeit/ Entscheidung	FB 03: Rahmenvorgaben Beteiligung Beratung

Aufgaben im Einzelnen	Einrichtung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	Trägerverwaltung (Zentrale)	
		Fachdezernat/ Verbundzentrale	Querschnitt
(11) Herausgabe von Veröffentlichungen der LVR-HPH-Netze	Zuständigkeit/ Entscheidung	verbundspezifische Rahmenvorgaben Beteiligung (Information und Koordination)	FB 03: LVR-weite Rahmenvorgaben Beteiligung an verbundspezifischen Rahmenvorgaben Beratung
II. Pressearbeit			
(12) Pressearbeit für den LVR-HPH-Verbund (einschl. überregionaler Themen)	Beteiligung	Beteiligung	FB 03: Zuständigkeit/ Entscheidung
(13) regionale Pressearbeit für HPH-Netze	Zuständigkeit/ Entscheidung	Service, Beratung	FB 03: PMs und redaktionelle Veröffentlichungen: frühzeitige Information durch HPHs; Beratung Pressetermine: frühzeitige Beteiligung; Terminabstimmung zur Vermeidung von Terminkonkurrenz; Beratung Presseanfragen überregionaler Medien: Beteiligung